

# „Kraft-Tankstelle“ für die Seele

**NATURSTÄTTE** Bei der Kronacher Festung entsteht ein „Trimm-Dich-Pfad der Seele“. Erstellt wird diese besondere Naturstätte federführend vom Forum ganzheitliche Gesundheit. Loretta Steinhäuser, die Vorsitzende des Vereins, hofft, dass diese Stätte des innerlichen „Kraft-Tankens“ noch in diesem Jahr fertig gestellt werden kann.

VON UNSERER MITARBEITERIN SONJA ADAM

Kronach – Bislang gibt es einen „Trimm-Dich-Pfad der Seele“ noch nicht, doch der Verein „Forum ganzheitliche Gesundheit“ sorgt jetzt dafür, dass es in Kronach – bei der Festung – bald solch eine Stätte geben wird. Das ist wohl deutschlandweit einzigartig. „Wir wollen, dass die Bürger und Besucher der Stadt und des Landkreises in Kronach einen Ort der Besinnung und Stille in der Natur aufsuchen können“, bringt es Loretta Steinhäuser, die Vorsitzende des Vereins, auf den Punkt.

Und Bürgermeister Wolfgang Beiergröblein (Freie Wähler), der beim Ortstermin auch Landrat Oswald Marr (SPD) vertrat, war sichtlich begeistert vom Fortgang der Arbeiten. Gemeinsam mit Beiergröblein und dem Stadtförster Uli Dautel wurde bewusst der Platz unterhalb der Feste Rosenberg ausgewählt. Denn dort gibt es Natur pur, unberührte Stille und gute Luft und Naturschönheit. Doch auch die Mithilfe des Bauhofes und die Unterstützung des Landkreises sind unumgänglich. Denn schließlich müssen Rankgitter und Bögen, wetterfeste Tafeln, Gehwegplatten für die Körperübungen und Bepflanzungen vorgenommen werden.

„Es handelt sich um ein ganz tolles Angebot mit präventivem Charakter“, hofft der Bürgermeister auf großen Zuspruch. „Das ist natürlich noch für viele Neuland, aber ich habe persön-

„Ich habe persönlich schon sehr positive Erfahrungen gemacht.“

Wolfgang Beiergröblein  
Bürgermeister



Vereinsmitglieder erklären Interessierten den Inneren Kreis und Trimm-Dich-Pfad (links). Bürgermeister Wolfgang Beiergröblein auf dem Weg zu sich selbst (Mitte). Der Pfad besteht aus sieben Stationen, die wie die Anleitung zur „Freude und Leichtigkeit“ helfen sollen, die innere Balance zu finden.

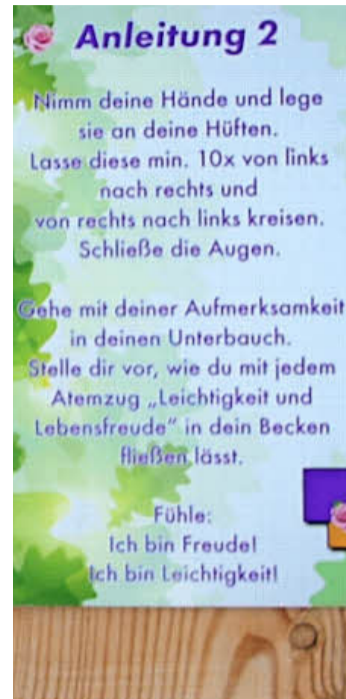
lich schon sehr positive Erfahrungen gemacht“, sagt Beiergröblein. Gefördert wird das Projekt finanziell aus Verfügungsmitteln der Sparkasse.

„Wenn es uns möglich ist, Kopf und Gefühl zu verbinden, dann treffen sich beide Qualitäten gleichberechtigt im Herzen, dann können wir Menschen gesund bleiben“, so Steinhäuser. „Gerade in unserer leistungsorientierten Zeit voller Hektik und Überlastung fällt es uns immer schwerer, die innere Balance zu halten und zu finden. Aber in schwierigen Lebenssituationen kann die Natur die beste Ratgeberin sein“, freut sich Loretta Steinhäuser über die Kooperation mit der Stadt und dem Forst. „Unser Verein gestaltet dieses Projekt zum Wohle aller und zum Besten des Ganzen. Damit tragen wir dazu bei, dass die Menschen gesund bleiben, da präventiv durch die Natur, die Stille, die Übungen, die innere Balance gefördert wird. Zum anderen ist der Trimm-Dich-Pfad

der Seele ein Angebot für die gesamte Gesellschaft. Ein Angebot, das die Menschen verbinden soll“, so Steinhäuser. Wichtig dabei sei, dass es sich um einen Ort der Besinnung außerhalb religiöser Normen und Regeln handelt. „Jeder muss seine Kraft irgendwo her bekommen, das ist eine sehr gutes Angebot“, so Beiergröblein.

## Kreisförmige Naturstätte

Konkret handelt es sich beim Trimm-Dich-Pfad der Seele – wahrscheinlich dem ersten spirituellen Trimm-Dich-Pfad Deutschlands – um eine kreisförmig angelegte Naturstätte, die von Sandsteinen umrahmt ist. Zur Anlage hin führen sieben Stationen. „Sieben Stationen, weil sich die Stationen an den sieben Energiefeldern des Menschen orientieren“, sagt Steinhäuser. „Das Besondere ist außerdem, dass es nicht um eine wahllose Aneinanderreihung von Steinen und Naturmaterialien geht, sondern um die Nut-



Fotos: Franziska Knobloch

zung der naturgegebenen Energiefelder anhand der Anordnung von acht Bäumen im Kreis. Modernste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Quantenphysik bestätigen die Wirkung der Energiefelder“, erklärt Steinhäuser die komplizierte Materie.

Grundlage dieser Theorie sind übrigens die Erkenntnisse und wissenschaftlichen Untersuchungen von Max Planck. Der Trimm-Dich-Pfad der Seele funktioniert ähnlich wie ein herkömmlicher Trimm-Dich-Pfad. Auf Schildern werden bei jeder Station die Besucher aufgefordert, Körperübungen zu tätigen. Nur geht es beim Trimm-Dich-Pfad der Seele darum, sich auf die Übungen im Inneren einzulassen und diese Übungen „im Inneren zu erspüren“.

Im Inneren des Kreises sollen dann die vier Himmelsrichtungen dargestellt werden. Und natürlich gibt es vier Sitzgelegenheiten mit entsprechenden Beschriftungen, wofür die Himmelsrichtungen stehen, welche

Bedeutung sie haben. Der Clou an diesem Trimm-Dich-Pfad der Seele ist, dass er Tag und Nacht geöffnet sein soll und jederzeit benutzt werden kann – von Einzelpersonen, von Gruppen. Und im Inneren, dem Herzen des Trimm-Dich-Pfades wird sich der Künstler Ingo Cesaro mit einem Kunstobjekt aus Holz verewigen.

Noch in diesem Herbst soll der Trimm-Dich-Pfad der Seele – wenn möglich – fertig gestellt werden, freut sich der Verein Forum ganzheitliche Gesundheit schon auf die Realisierung. Und zur goldenen Herbstzeit hat dann jeder Kronacher die Möglichkeit, selbst seine Erfahrungen auf dem Trimm-Dich-Pfad der Seele zu machen.

**Galerie**  
Mehr Fotos vom Kronacher „Trimm-Dich-Pfad der Seele“ finden Sie hier

**inFranken.de**

## HOSPIZVEREIN

### Büro und Café zu

Kronach – Das Büro und Café des Hospizvereins Kronach sind am Dienstag, 19. August, geschlossen. *red*

## ANZEIGE

14. – 24. August 2014

**Kronacher Freischießen 2014**

**2. XXL-Nacht**

[www.kronacher-freischiessen.com](http://www.kronacher-freischiessen.com)

## Polizeibereich

### VW-Golf angefahren

Kronach – Im Laufe des Dienstags hat ein unbekannter Verkehrsteilnehmer im Parkhaus einen dort abgestellten VW Golf im hinteren linken Fahrzeugbereich touchiert und einen Schaden von ca. 500 Euro verursacht. Hinweise zum Unfallflüchtigen nimmt die Polizeiinspektion Kronach entgegen.

### Abfall unerlaubt im Wald abgelagert

Nordhalben – Ein Spaziergänger teilte am Mittwochmorgen der Polizei eine unerlaubte Ablagerung von Abfall in einem Waldstück bei Nordhalben zwischen Stoffmühle und Mauthaus mit. Ein unbekannter Täter hatte dort ca. 0,25 Kubikmeter Kabelummantelungen rechtswidrig entsorgt. Die Polizeiinspektion Ludwigsstadt hat die Ermittlungen bezüglich dieses Umweltdeliktes aufgenommen.

### Bei Regen von der Fahrbahn abgekommen

Pressig – Auf der Kreisstraße 9 bei Pressig kam am Mittwochabend ein 22-jähriger Autofahrer auf der regennassen Fahrbahn in einer leichten Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und fuhr über eine steile Böschung ca. 100 Meter den Hang hinunter. Glücklicherweise erlitt der Fahrer nur eine leichte Kopfverletzung. Der 15 Jahre alte Kleinwagen erlitt einen Totalschaden. *pol*

## Kurz notiert

### Teilnahme am Schützenauszug

Wallenfels – Die Schützengesellschaft 1860 Wallenfels nimmt am Sonntag, 17. August, am Kronacher Schützenauszug teil und bittet um zahlreiche Teilnahme. Abfahrt mit dem Bus ist um 9.30 Uhr ab Johannes. *red*

### Radtour entlang der ehemaligen Grenze

Kronach – Der ADFC Kronach startet am 17. August per Rad zum Wasserschloss Mitwitz und weiter zum Weiler Lochleithen. Die Teilnehmer treffen sich um 12.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz Kronach. Die Strecke verläuft durchs Haßlachtal nach Haig und entlang der ehemaligen Grenze zum Wasserschloss. Rückfragen beantwortet Tourenleiter Michael Kestel (Tel. 09261/94633). *red*

## ABWASSERVERBAND KRONACH-SÜD

### Stromverbrauch der Reinigungsstufe um 35 000 Kilowattstunden gesenkt

VON UNSEREM MITARBEITER  
KARL-HEINZ HOFMANN

Küps – Der Abwasserverband Kronach-Süd arbeitet effizient und sparsam. Ein Einsparungskonzept ermöglicht niedrigeren Energieverbrauch und gleichzeitig höhere Einnahmen durch erwirtschafteten Eigenstrom. Im Detail informierten hierüber Verbandsvorsitzender Herbert Schneider und Klärwerksmeister Daniel Neumann in der jüngsten Sitzung des Abwasserverbandes Kronach-Süd, die am Mittwoch im Sitzungszimmer der Kläranlage stattfand.

Der Stromverbrauch der biologischen Reinigungsstufe konnte 2013 durch den Einsatz des Enerlogic-Regelmoduls durch Optimierung der Rührwerkslaufzeiten um rund 35 000 Kilowattstunden (kWh) im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Durch Anheben der Faultrumptemperatur wurden rund 20 000 Kubikmeter (m<sup>3</sup>) Klärgas zusätzlich erzeugt und somit auch mehr als 50 000 kWh Eigenstrom erwirtschaftet. Dies wirkt sich zusätzlich auf die Einsparungsvergütung aus, welche sich in diesem Jahr mit rund

10 000 Euro zugunsten des Verbandes ergab. Dabei sei der Energieaufwand für das Anheben der Faultrumptemperatur marginal gewesen, betonte Daniel Neumann. Weiter wurden diverse Aggregate und Pumpen verstärkt und in den sogenannten „Niedertarif“-Bereich verlegt. Auch dadurch wurde der Gesamtstromverbrauch der Kläranlage um circa 55 000 kWh gesenkt. Dies bedeutet eine weitere Ersparnis von nochmals 10 000 Euro. Summa summaum wurden rund 20 000 Euro Stromkosten eingespart und zusätzlich 10 000 Euro erwirtschaftet. Weitere kleine, aber erfolgreiche Schritte waren.

### Verdichter im Niedertarif-Bereich

Dass beispielsweise der auf dem Faultrum montierte Rotationsverdichter bisher acht Stunden über den ganzen Tag verteilt lief. Durch Optimierung der Laufzeiten ist die Betriebsphase nun auf die Zeit von 23 Uhr bis fünf Uhr begrenzt. Das heißt der Verdichter läuft nur noch im Niedertarif-Bereich. Die Entleerung des Regenüberlaufbeckens erfolgte bisher tagsüber und wurde somit automatisiert,



Die Kläranlage Küps arbeitet effizient und erwirkt Kosteneinsparungen.

Foto: Karl-Heinz Hofmann

dass eine Reinigung des Beckens nachts erfolgt.

Desweiteren wurden die fünf Rührwerke in den Belebungsbecken so konfiguriert, dass ein Umwälzen der Becken nur noch erfolgt, wenn kein Sauerstoff eingetragen wird. Bisher liefen die Rührwerke im 24-Stunden-Dauerbetrieb. Diese positiven Effekte wurden durch Eigenleistung und minimalen finanziellen Aufwand erbracht. Weiteres Einsparungspotenzial scheint möglich, dies kann aber nur

durch Einsatz höherer Investitionen umgesetzt werden. Der Verbandsvorsitzende dankte Klärmeister Daniel Neumann für sein überzeugendes Engagement und für seine Ideen, energetische Probleme zu lösen und in eine weit wirtschaftlichere Struktur zu ändern.

Der Verbandsvorsitzende Herbert Schneider und sein Stellvertreter Egon Herrmann verabschiedeten mit Dankesworten den langjährigen Mitarbeiter im Klärwerk, Manfred

Pichl, in den Ruhestand. Manfred Pichl war seit 1. August 1994 beim Verband beschäftigt und scheidet mit Erreichen der Altersgrenze zum 1. September dieses Jahres aus den Diensten des Abwasserverbandes aus. Seine Tätigkeit erstreckte sich überwiegend auf den Kanalnetzbereich. Schneider dankte im Namen der Verbandsräte für die Loyalität und das Arbeitsengagement des Mitarbeiters und überreichte in Dank und Anerkennung ein kleines Präsent.